

Tirschenreuther Teichpfanne
Bayern, by Tobias Gerber



ser der umliegenden Berge und bekommt seine einzigartige Farbe. Der Wasserspiegel des Sees variiert, je nachdem wie schneereich der vorherige Winter war. Bis zum Herbst geht das Wasser des Sees wieder zurück und verschwindet im Winter fast ganz. Der Grüne See liegt in einem Naturschutzgebiet der Hochschwab Region an der Südwand der Pribitz und kann auf einem 4,5 km langen Rundweg erkundet werden. Für eine längere Tour verbindet man den Besuch des Sees mit einer Wanderung zur Jossingalm oder der Sonnenscheinhütte.
Info: www.steiermark.com

Künstliche Wasserwelten

schaulic
m lan-
rich das
s durch
wälder
gewalti-
wand-
nquelle
t.eu

Künstliche Wasserwelten sind bisweilen ebenso eindrucksvoll wie die natürlichen. Die Tagebaulöcher im ehemalige Braunkohlerevier zwischen Leipzig und Borna haben sich in den letzten Jahren in eine neue Seenlandschaft verwandelt – das Leipziger Neuseenland. Das Braunkohlerevier wurde nach und nach renaturiert und die meisten der sogenannten Restlöcher geflutet. Auf dem 24,9 km langen Störnthaler Seerundweg kann man der Vergangenheit im Bergbau-Technik-Park auf die Spur kommen. Der 13,3 km lange Geopfad am Markkleeberger und Störnthaler See informiert an 16 Stelen über die Erdgeschichte der Region und zeigt, wie sich die Natur den ehemaligen Tagebau zurückerobert hat. Im Mai findet jährlich im Leipziger Neuseenland die 7-Seen-Wanderung statt, ein Wandergroßereignis rund um die Seen. Es gibt eine 24-Stunden-Wanderung sowie zahlreiche geführte und Familientouren.

Info: www.leipzig.travel.de und 7seen-wanderung.de

7 heu-
Maare.
h auf-
altigen
sions-
kelten
hrtau-
es mal
e sind
siehen
7 km
ehren
n Tag
umaar
zweite

Schon im Mittelalter entstanden die künstlichen Wasserlandschaften in der **Oberpfalz** zwischen Kemnath und Waldsassen. Das Land der 1.000 Teiche ist eine einmalige Teichlandschaft und eine der ältesten Fischzuchtgebiete Europas. Eigentlich sind es sogar ca. 4.500 Teiche, die sich in den Teichpfannen zwischen Tirschenreuth und Wiesau verteilen. Nur durch die Pflege und weitere Bewirtschaftung des Menschen kann diese seltene Kulturlandschaft weiter bestehen. Einige der Teiche sind Teil des Naturschutz-Großprojekts Waldnaabaue, da die traditionelle Bewirtschaftung seltenen Tieren wie Schwarzstorch oder Eisvogel eine Heimat gibt. Die 4,2 km lange